

Thema: Herbst

Die bunte Jahreszeit

In keiner Jahreszeit erscheint uns die Natur so farbenprächtig und vielfältig wie im Herbst. Schon Kindern erschließt sich diese Vielfalt unmittelbar in ihrer Alltagserfahrung. Sie lassen sich gerne von bunten Blättern faszinieren, naschen voller Vergnügen reife Früchte und beobachten begeistert die im Herbstwind steigenden Drachen. Manche Herbst-Themen wie Wind und Wetter oder der Nebel wurden bereits in verschiedenen ***mach mit***-Ausgaben ausführlich vorgestellt. Hier nun soll gezeigt werden, wie sich mit typisch herbstlichen Naturphänomenen auch schon Grundschul Kinder aktiv erste wichtige naturwissenschaftliche Zusammenhänge erschließen können.

Im Herbstwald

Am Anfang des Herbst-Unterrichts sollte ein gemeinsamer Ausflug in die freie Natur stehen. Die Kinder bekommen den Auftrag, Blätter und Früchte zu sammeln. Diese werden im Unterrichtsgespräch mit Hilfe einer Schautafel oder eines Buches bestimmt, sortiert und für weitere Untersuchungen und Basteleien in Kartons archiviert. Dabei soll das Archiv möglichst Blätter und Früchte von Eichen, Buchen, Linden, Kastanien, Ahorn, Hasel- und Walnuss enthalten. Anschließend legt jedes Kind ein Eichen-, Buchen-, Ahorn- und Kastanienblatt einzeln unter ein weißes Blatt Papier. Mit breiter Wachsalkreide (für jedes Blatt eine andere Herbstfarbe in Gelb, Orange oder Braun) wird die Struktur der Blätter nun in Frottage-Technik auf das Papier übertragen. Gemeinsam sprechen die Schüler über die feinen Linien, die Adern der Blätter und überlegen, was durch diese Adern fließen könnte. Bevor einige der Bilder aufgehängt werden, übermalen die Kinder ihre mit Wachsmalstiften durchgepausten Blätter großflächig mit grüner Wachsmalfarbe und kleben noch die entsprechenden Früchte dazu: die Eichel zum Eichenblatt, die Kastanie zum Kastanienblatt und so weiter.

Blätter im Herbst

Im anschließenden Unterrichtsgespräch erfahren die Schüler, was geschieht, wenn die Blätter im Herbst bunt werden. Die Lehrerin, der Lehrer bittet die Schüler, mit einem Schaber vorsichtig die grüne Farbe von den Bildern wegzukratzen. Was passiert? Gelb, Orange und Braun kommen wieder zum Vorschein – analog zu den Vorgängen in der Natur: Im Herbst scheint die Sonne seltener, die Tage werden kürzer. Die Bäume reagieren auf diese Veränderung, indem sie das Chlorophyll (Blattgrün) aus den Blättern herausziehen, um es in den Wurzeln zu speichern. Das Blattgrün ist wichtig, damit die Pflanzen das Sonnenlicht einfangen und in Nahrung umwandeln können. Entweicht das Blattgrün aus den Blättern, tauchen die Farben auf, über die das Blatt auch ohne das Blattgrün verfügt: Gelb, Orange, Braun.

Herbstbaum basteln

Die Schüler betrachten einen Baum mit seinen Wurzeln, dem Stamm und den Ästen. Anschließend malen sie den Stamm auf Zeichenkarton. Dabei achten sie darauf, die Rindenstruktur wiederzugeben. Sie schneiden den Stamm aus und bemalen auch die Rückseite mit Rillen. Nun bekommen sie vom Lehrer eine Laminiertasche. Sie legen erst den Stamm hinein und dann einige ihrer im Wald gesammelten Blätter. Die Blätter ordnen sie vorsichtig als Baumkrone am oberen Ende des Stammes an. Der Lehrer laminiert die fertigen Bäume. Dann schneiden die Schüler Stamm und Baumkronen aus dem fertigen Laminat heraus, wobei sie darauf achten, einen Rand von etwa einem halben Zentimeter stehen zu lassen. So erhält jeder Schüler seinen eigenen Herbstbaum.

Anregungen für den Unterricht

- Wir beschäftigen uns mit der Kopiervorlage.
- Wir legen Eicheln auf ein Blatt Papier am Boden, ziehen Schuhe und Strümpfe aus und versuchen die Eicheln mit den Zehen hochzuheben und in einen Becher zu legen.
- Wir schneiden eine Hagebutte auf und lösen die Kerne heraus. Wir überlegen, warum diese auch „Juckpulver“ genannt werden. (Körner haben Härchen wie Widerhaken, die Juckreiz auslösen.)
- Wir denken uns Tiere aus, nehmen verschiedene getrocknete Blätter und legen die Blätter so auf einem Zeichenblatt zusammen, dass sie unser Tier ergeben.
- Wir basteln Apfel- und Kastanienmännchen.

Was gehört wohin?

In Spalte 1 siehst du Tiere:
zum Beispiel einen Maulwurf.
In Spalte 2 siehst du,
wo die Tiere wohnen:
zum Beispiel im Spinnennetz.
In Spalte 3 siehst du,
was die Tiere fressen:
zum Beispiel Eicheln.

Schneide die sechs Bilder
der rechten Spalte aus.
Welches kleine Bild
gehört an welche leere Stelle
im großen Bild?
Klebe die kleinen Bilder
an der richtigen Stelle auf.
Male die Bilder aus.

1	2	3	
			
			
			
			
			
			